



Startseite > Schleswig-Holstein > Tariftreuegesetz und die Folgen: Wenn Pflege nicht mehr leistbar ist

Newsletter „Post aus dem Newsroom“

## Tariftreuegesetz und die Folgen: Wenn Pflege nicht mehr leistbar ist



**Jedes Gesetz hat Schattenseiten: Als Folge der Tariftreuepflicht hat ein Pflegedienst aus Kiel einem Schwerstbehinderten gekündigt, der nachts auf Beatmung und Intensivpflege angewiesen ist. Weil die Kostenübernahme durch die Krankenkassen noch nicht steht. Ob es ein Happy End gibt, erfahren Sie in der „Post aus dem Newsroom“.**



Tanja Köhler

07.09.2022, 16:45 Uhr



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

für faire Löhne haben Pflegekräfte lange gekämpft. Doch jetzt, wo das Tariftreuegesetz greift, zeigt sich eine Facette, vor der Pflegekräfte, -dienste und -verbände lange gewarnt haben: Weil die Personalkosten steigen und noch längst nicht alle Verhandlungen mit den Krankenkassen über die Kostenübernahme abgeschlossen sind, **stehen manche Patienten nun ohne Pflegedienst da**. Mein Kollege Dennis Betzholz schildert am Beispiel des schwerstbehinderten Linus Oehme, wo das System hakt und warum manchmal ein Anruf bei der Krankenkasse Bewegung in die Angelegenheit bringt.



[Tariftreuepflicht ab September 2022](#)

**+ Warum ein schwerstbehinderter Student aus Kiel plötzlich keinen Pflegedienst mehr hat**



[Tariftreuegesetz](#)

**+ Wegen neuer Vergütung: Ambulante Pflegedienste in SH schlagen Alarm**

Zündstoff liefert auch die **dauerhafte Sperrung des Sophienblatts in Kiel**. In der Ratsversammlung musste Tiefbauamtsleiter Peter Bender harsche Kritik über sich ergehen lassen. Und auch CDU-Politiker aus dem Kieler Landtag schießen gegen die Verkehrspolitik und das Baustellenmanagement der Landeshauptstadt. Michael Kluth fasst die Debatte um die autofreie Verkehrsachse am Hauptbahnhof für Sie zusammen.



[Innenausschuss der Ratsversammlung](#)

**„Fahrradlobbyisten!“ – Sophienblatt-Sperrung in Kiel erregt die Gemüter**

Werfen wir noch einen Blick auf heute Abend: Dem **THW Kiel** steht um 19.05 Uhr ein schweres Auswärtsspiel beim SC DHfK Leipzig bevor. Die Sachsen verloren ihr erstes Bundesliga-Spiel in Hannover zwar mit 22:25, hatten in Sime Ivic aber einen herausragenden Torschützen. Die Devise von THW-Coach Filip Jicha lautet deshalb: „Um an die Punkte zu kommen, müssen wir am Mittwoch alles reinhauen.“ Wenn Sie wissen wollen, wie die Partie endet - dann verfolgen Sie doch unseren Liveticker!